

GRENZLAND POST

KLEVE GOCH KALKAR BEDBURG-HAU KRANENBURG UEDERM



Kindertagesserie: Heute Müllmann

GOCH Die Volksbank an der Niers präsentiert Kindertagesserie: Heute der Müllmann. Seite C 2



RP-Serie Mein Kirchenschatz: Der „Gute Hirte“ als Vorbild

KLEVE-GRIETHAUSEN Neue Folge der RP-Serie Mein Kirchenschatz auf „Unser Leben“: Pater Peter Boßmanns Schatz in Griethausen ist eine Lindenholz-Figur. Seite C 5



Ministerpräsident Rüttgers im PAN-Kunstforum Emmerich

KREIS KLEVE Gestern Abend Bundestags-Wahlkampf der Kreis Klever CDU in Emmerich mit Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Seite C 6

→ TOTAL LOKAL

Wurm-stichig

Internet – das Medium der Bewerbungen. Von Handy bis Hotel und von Lieferant bis Lehrer, über alles und jeden kann man seine Meinung von sich geben. Eine gute Hilfestellung für Unentschlossene – könnte man denken. Vor ein paar Tagen nun bekam ich in einer Buchhandlung die Karte „Ihre Buchbewertung zählt sich aus!“ geschenkt.

Einen 5-Euro-Gutschein würde ich mir mit einer Buchbewertung sichern. Natürlich gab's auf der Rückseite das Kleingedruckte. Dort stand, dass die Firma es sich vorbehalten würde, „Buchbewertungen ohne Angabe von Gründen zu ändern, zu löschen oder abzulehnen.“ Ein Schelm, der sich Böses dabei denkt! Obwohl... Rein theoretisch (verstehst dich) könnte es dennoch möglich sein, dass aus einem „langweiligen“ ein „kurzweiliges“ und aus einem „müden“ ein „spannendes“ Buch werden könnte. Höhere Verkaufszahlen – wen interessiert das schon?? Ein wichtiger Mann soll mal gesagt haben: „Traue keiner Statistik, die Du nicht selber gefälscht hast“. Eben...

MANFRED KOTTERS

KOMPAKT

Unbekannte stahlen Navigationsgerät aus Auto

WEEZE (guis) Innerhalb der vergangenen Woche sind Unbekannte auf dem Parkplatzgelände des Airport Weeze in einen schwarzen VW Polo eingebrochen. Sie öffneten gewaltsam ein Türschloss an dem Auto und stahlen ein Navigationsgerät.

Hinweise erbittet die Kripo Goch unter ☎ 02823 1080.

Ronald Pofalla in Uedem

UEDEM (RP) Ronald Pofalla, CDU-Generalsekretär und Bundestagsabgeordneter des Kreises Kleve, besucht am Samstag, 12. September, die Schustergemeinde. Im Rahmen eines Informationsstandes der CDU wird Ronald Pofalla geplant von etwa 9 bis 9.30 Uhr in Uedem mit interessierten Bürgern ins Gespräch kommen und sich ihren Fragen stellen.

Samstagsöffnung des Bürgerbüros Uedem

UEDEM (RP) Das Bürgerbüro der Gemeinde Uedem ist am Samstag, 12. September, von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Adresse des Bürgerbüros Uedem Mosterstraße 2, ☎ 02825 8862, E-mail buergerbuero@uedem.de, alle Öffnungszeiten auch im Internet unter www.uedem.de.

→ FRAGE DES TAGES

GESTERN HABEN WIR SIE BEFRAGT

Hatten Sie auch schon mal Probleme mit der Telekom?

SO HABEN SIE ABGESTIMMT



JA 75 Prozent

NEIN 25 Prozent

DIE NEUE FRAGE

Glauben Sie, dass FertilityCare und NaProTechnology eine gute Alternative zur künstlichen Befruchtung sind?

Stimmen Sie ab unter

[WWW.RP-ONLINE.DE/GOCH](http://www.rp-online.de/goch)

RP-Kontakt

Lokalredaktion Telefon 0 28 21 - 5 98 21
Telefax 0 28 21 - 5 98 28
redaktion.kleve@rheinische-post.de

www.rp-online.de

Hilfe beim Kinderwunsch

Dr. Susanne van der Velden, Gynäkologin am Gocher Krankenhaus, will Paaren auf natürliche Weise zur Schwangerschaft verhelfen. In Deutschland und den Niederlanden ist sie bisher die **einzige Expertin** dafür.



Ein eigenes Kind ist für viele Paare ein großer Wunsch. Dr. **Susanne van der Velden** hat als Gynäkologin eine natürliche Methode zur Förderung der Fruchtbarkeit bei Frauen mit an das **Wilhelm-Anton-Hospital** Goch gebracht.

RP-FOTOS (2): KLAUS-DIETER STADE

VON GUIDO SCHWARTGES

GOCH Der erfolgreiche Wunsch nach Kindern treibt immer wieder Paare um. In-vitro-Fertilisation ist häufig die Antwort auf dieses Problem. Im Gocher Wilhelm-Anton-Hospital wird jetzt eine „natürliche“ Alternative dazu angeboten – ohne künstliche Befruchtung.

„Ich habe mich immer für ‚Kinderwunsch‘ interessiert, das ist so schrecklich, wenn man kein Kind bekommen kann“, sagt Dr. Susanne van der Velden. Die Gynäkologin, die seit April Oberärztin an den Katholischen Kliniken im Kreis Kle-

ve (kkikk) ist, hat die Lösung mitgebracht – FertilityCare (Sorge für die Fruchtbarkeit) und NaProTechnology (natürliche Fortpflanzungstechnologie).

„Die Ursachen der Unfruchtbarkeit sind vielfältig“, sagt van der Velden. Die FertilityCare-Methode sensibilisiert Paare für den weiblichen Fruchtbarkeitszyklus. Seine Dokumentation ist ein wesentliches Diagnosemittel, wenn die NaProTechnology zum Einsatz kommen soll. Der Weg zur natürlichen Fruchtbarkeit – wenn diese hergestellt werden kann – ist dreistufig: 1. Besuch des FertilityCare-Kurses in

Nimwegen, 2. Diagnosegespräch mit der Ärztin im Wilhelm-Anton-Hospital, 3. Wiederherstellung der Fruchtbarkeit und gynäkologischen Gesundheit. Anschließend kann dann eine natürliche Schwangerschaft entstehen.

Die verschriebenen Medikamente sind die üblichen in der modernen Reproduktionsmedizin verschriebenen Mittel. Nur, dass sie bei dieser Methode eingesetzt werden, um den natürlichen Zyklus zu unterstützen und die Fruchtbarkeit zu verbessern. Die behandelnde Ärztin kenne den jeweiligen Zyklus und wisse, wann welche Hormone gebraucht würden. Parallel wird von Fachärzten auch eine entsprechende Diagnostik beim Mann durchgeführt.

Offene Türen bei Kollegen

Zur Zeit ist Susanne van der Velden die einzige Gynäkologin in Deutschland und den Niederlanden, die diese Methode anwendet – sie selbst hat sie in Nebraska (USA) kennen gelernt. Zu ihren Patientinnen gehört bisher erst eine Niederländerin. Die erste Frau ist aus Dänemark zu ihr gekommen, Nummer zwei und drei kamen aus Paris und Amsterdam zur Behandlung. Momentan baut sie ein Netzwerk von Beratern auf.

Die Gynäkologen im Kreis sind bereits über die Möglichkeit informiert worden. Und van der Velden war freudig erstaunt über die offenen Türen auf die sie bei Kollegen, dem Krankenhaus und natürlich

INFO

Kontakt

Ansprechpartnerin für FertilityCare und NaProTechnology ist Dr. Susanne van der Velden, Gynäkologin am Gocher **Wilhelm-Anton-Hospital**. Sie ist bei Interesse unter info@fertilitycare.de oder ☎ 02823 891307 zu erreichen. Der nächste unverbindliche **Informationsabend** zum „Kinderwunsch“ ist am 6. Oktober ab 20 Uhr im Gocher Krankenhaus. Informationen über die Methode gibt es auch im Internet: www.fertilitycare.nl (Button für deutsche Sprache).

bei den Patientinnen gestoßen sei. Für die Seite der kkikk begrüßt Pressesprecherin Stefanie Hamm diese Methode der „Kinderwunschbehandlung“.

Susanne van der Velden legt bei der Behandlung viel Wert auf Stressfreiheit für ihre Patientinnen. Sie sollen so wenig wie möglich ins Krankenhaus kommen müssen – der Druck schwanger zu werden, sei auch so schon groß genug. Deutsche Studien zum Erfolg der Methode gibt es bisher nicht, aber englischsprachige belegen, dass die NaProTechnology erfolgreicher ist, als künstliche Befruchtung. Allerdings, so gibt die Oberärztin zu bedenken, finanziell tut sich bei beiden Methoden nicht viel, da die Krankenkassen die Behandlung in der Regel nicht übernehmen.



Viele Eltern **bedanken** sich beim Krankenhaus-Team für die **Geburt** ihres Kindes. Das **Glück** ist aber nicht allen Menschen mit „Kinderwunsch“ vergönnt.

Lern- und Förderkreis feiert Jubiläum

VON MICHAEL BAERS

GOCH In den vergangenen 15 Jahren hat der Leiter des Lern- und Förderkreises Joachim Grundstein viele Erfahrungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die besonderer Unterstützung bedürfen, sammeln können. Und trotzdem gibt es immer wieder Fälle, die den gelernten Gymnasiallehrer erstaunen. „Wenn die grundsätzliche Bereitschaft zu lernen fehlt, weil beispielsweise Eltern es so vorleben, ist die Herausforderung für uns natürlich besonders groß“, so Grundstein.

Uns, das ist ein Team von durchschnittlich acht Lehrern, die den Schülern das Erreichen der geforderten Schulabschlüsse erleichtern. Im Laufe der Jahre seien die allgemeinen Grundfähigkeiten der Schüler deutlich zurückgegangen, berichtet Grundstein, doch die erzielten Erfolge sprächen „deutlich für das Konzept unseres Lern- und Förderkreises“, bei dem das Motto „Lernen soll wieder Spaß machen“ im Zentrum steht.

Gelernt und gearbeitet wird in Minigruppen von drei bis vier Schülern. Einzelunterricht (individuelle Lernförderung) ist auf

Wunsch ebenfalls möglich. In den neunzig Minuten, die eine Unterrichtseinheit dauert, wird den Schülern Zeit gegeben, sich unklare Sachverhalte selbst zu erarbeiten, sich Zusammenhänge von den Lehrkräften erläutern zu lassen und das gewonnene Wissen zu vertiefen.

Gerade die Nachhaltigkeit ist in der schnelllebigsten Zeit von großer Bedeutung, weiß Grundstein: „Die Schüler haben zudem häufig enorme Schwierigkeiten sich auf eine Sache zu konzentrieren. Das ist eine der Hauptursachen für ihre Probleme.“ Daher beginnt die ge-

meinsame Arbeit beim Lern- und Förderkreis mit einer Bestandsaufnahme, um herauszufinden, wo die aktuellen Schulprobleme ihren Ursprung haben.

Bei aller an den schulischen Anforderungen der Schüler orientierten Zielstrebigkeit darf „der Spaß nicht zu kurz kommen“, betont der Leiter. „In kurzen Pausen spielen wir zusammen, um zu entspannen und das dient dann unmerklich auch wieder der Konzentration“.

Weitere Informationen auf www.nachhilfe-in-goch.de oder telefonisch unter 02823 87137.

→ INTERVIEW

Noch mehr Förderung für die Kleinen



Kita-Leiterin Esther **Müller-Thomas**. FOTO: PRIVAT

GOCH Die Evangelische Integrative Kindertagesstätte Goch hat einen Förderverein gegründet. RP - Mitarbeiterin Natalja Bruck sprach mit der Leiterin der Kindertagesstätte, Esther Müller-Thomas über die Idee zur Gründung, die Ziele des Fördervereins und die Mitgliedschaft.

Was gab den Anstoß zur Gründung des Fördervereins?

Müller-Thomas Die Idee dazu bestand im Grunde schon jahrelang. Es war immer der Wunsch der Kita, einen Förderverein zu gründen. Mit dem Vorsitzenden Andreas Mlodzian-Hoven wurde dann die Person gefunden, die sich über alle Formalitäten informierte und die Gründung mit dem nötigen Pep vorantrieb.

Wie genau möchte der Förderverein die Arbeit der Kita unterstützen?

Müller-Thomas Es gibt unheimlich viele verschiedene Ideen. Unser großer Wunsch ist es, für die Kinder ein künstlerisch gestaltetes Spielgerüst anzuschaffen. Es wird von einem Bremer Künstler aus einem natürlich gewachsenem Baumstamm hergestellt und jedes Stück ist ein Unikat. Ein solches Stück „Kinderspielkunst“ steht bereits bei der Evangelischen Kindertagesstätte an der Böllenstege in Kleve und hat uns alle begeistert. Natürlich müssen wir dafür eine Weile sparen. Wir überlegen jedoch auch, Fortbildungen für die Erzieherinnen zu finanzieren oder unser Sprachangebot für die Kinder auszuweiten. Gerade im Kindergartenalter lernen Kinder sehr leicht Fremdsprachen und das möchten wir unterstützen.

Wer kann Mitglied werden und wie viel kostet die Mitgliedschaft?

Müller-Thomas Die Mitgliedschaft im Förderverein steht jedem offen. Wir hoffen natürlich, dass möglichst viele Eltern sich beteiligen, aber auch Firmen oder Betriebe. Wir haben einen Mindestmitgliedsbeitrag von 18 Euro im Jahr festgelegt, freuen uns aber auch, wenn jemand mehr geben möchte.

KOMPAKT

Ladendieb widersetzt sich Verhaftung durch Detektiv

GOCH (guis) Ein 21-jähriger Gocher ist Dienstagmittag in einem Supermarkt an der Straße Auf dem Wall von einem Detektiv beim Ladendiebstahl erwischt worden. Der junge Dieb hatte im Kassenbereich zwei Schachteln Zigareten eingesteckt und wollte dann den Geschäftsbereich verlassen, ohne die Ware bezahlt zu haben. Der Detektiv hielt den Mann fest. Als dieser versuchte sich loszureißen, entstand eine Rangelei. In deren Verlauf wurde das Hemd des Detektivs zerrissen. Der 21-jährige Dieb stand offenbar unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Ihm wurde, nachdem er der Polizei übergeben worden war, eine Blutprobe entnommen.

Vandalen machten sich an Grab zu schaffen

KEVELAER (guis) Vandalen machten sich in der Nacht zu Mittwoch an einer Grabstelle auf dem Friedhof an der Römerstraße zu schaffen. Auf einem Grab zerstörten die Täter eine Grableuchte. Hinweise erbittet die Kripo Goch unter ☎ 02823 1080.